

**Wacker Neuson**

# **Boomende Nachfrage nach Rad- und Teleskopladern**

Die Wacker Neuson Group ist im ersten Halbjahr 2019 zweistellig gewachsen. Die Marken Weidemann und Kramer haben stark dazu beigetragen.



Modelle wie der Radlader KL10.5 kommen auch in der Landwirtschaft zum Einsatz.

Die Wacker Neuson Group hat ihren Wachstumskurs im ersten Halbjahr 2019 fortgesetzt. Der Umsatz stieg im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 15,2 Prozent und erreichte mit 950,7 Mio. Euro einen neuen Rekordwert.

Im Jahr 2018 hatten erhebliche Engpässe in der weltweiten Lieferkette das Wachstum der Unternehmensgruppe gebremst. Die Lage habe sich hier deutlich entspannt, so das Unternehmen. Allerdings verursachte der Abbau des durch die Engpässe gestiegenen Bestands an unfertigen Maschinen Zusatzaufwand, der die Produktivität in den Werken temporär schwächte.

Das Umsatzwachstum des Konzerns wurde von allen drei Berichtsregionen getragen. In Europa, wo die Unternehmensgruppe knapp drei Viertel ihrer Umsätze erzielt, wuchsen die Erlöse um 15,5 Prozent auf 692,3 Mio. Euro. Neben einer starken Nachfrage aus der europäischen Bauwirtschaft, legte das Geschäft mit Maschinen für die Landwirtschaft deutlich überproportional zu. Der Umsatz mit Rad- und Teleskopladern der Marken Weidemann und Kramer wuchs hier um 31,8 Prozent auf 152,0 Mio. Euro.

Aufgrund der guten Markt- und Auftragslage sowie der Branchenleitmesse Bauma, baute der Konzern mehr Vorräte auf als in den Vorjahren. Im Bestand enthalten sind außerdem Vorbaumotoren, die im Zusammenhang mit der Umstellung auf die Abgasstufe V in Europa gezielt auf Lager gelegt wurden. Diese wird der Konzern bis zum Ende des Jahres 2020 in den Markt bringen.

Weiterhin hat der Vorstand Maßnahmen eingeleitet, um den Bestand an Fertigungsmaschinen in den kommenden Monaten erheblich zu senken. Hierzu zählt unter anderem die Reduzierung des Produktionsausstoßes in einigen Werken.

Trotz der zunehmenden konjunkturellen Eintrübung, wachsender Unsicherheiten und eines Marktumfelds, das zuletzt herausfordernder geworden ist, sind die wichtigsten Zielmärkte der Wacker Neuson Group intakt. Der Auftragseingang liegt insbesondere dank einer starken Nachfrage aus der Bauwirtschaft weiterhin auf hohem Niveau. Für das Gesamtjahr 2019 geht der Vorstand unverändert von einem Umsatz in der oberen Hälfte der Spanne von 1.775 bis 1.850 Mio. Euro aus, was einem Wachstum von 6 bis 8 Prozent entspricht.